

Bereich:	Satire
Geschichte	1
Autor	Wilfried Trapp

**Geld stinkt nicht zum Himmel,
aber die Kirchensteuer kann einem stinken!**

Er war gerade dabei, seine schwarze Kasse nachzuzählen, als ihm plötzlich dieser blöde Satz in den Kopf kam: „Ungerecht verdientes Geld stinkt zum Himmel!“

Er selbst hatte dies in seiner unseligen Zeit als Sozialschwärmer gedacht und mit den damaligen Freunden, die heute gottseidank nicht mehr seine Freunde waren, nächtelang für die Abschaffung des Kapitalismus diskutiert.

Eigentlich wusste er, dass Geld nicht stinkt. Er hatte dies mit der von ihm erfundenen Zimmermethode auf ganz einfache Weise herausgefunden: Jedes Mal, wenn er Geld von der Bank holte, ging er in ein Zimmer mit Terracotta-Fliesen und roch an den Scheinen und Münzen. Und noch nie hatte sein Geld gestunken. Auch wenn er mit der Nase ganz dicht an den Zahlen des Kontoauszuges schnüffelte und die Luft tief durch die Nase in die Lungen zog, hatte er noch nie einen stinkenden Nebengeruch wahrgenommen. Höchstens kurz daran gedacht, dass seine Lunge womöglich noch leicht geschädigt sein könnte von seiner früheren Raucherei.

Allein diese unwiderlegbare Zimmergeruchsmethode belegte doch eindeutig, dass er sein Vermögen auf gerechte Art und Weise angesammelt hatte. Er dankte kurz dem Himmel, dass seine herausragende Intelligenz über die Jahre hinweg immer schärfer das unternehmerische Handeln vom sozialschwärmerischen Geschwafel unterscheiden konnte.

Apropos Himmel. – Damals als das Geldverdienen so richtig losging, hatte er der Kirche gekündigt um das Geld sinnvoller anzulegen. Bisher hatte er dies noch nie bereut.

Nur manchmal kam ihm die Idee, wieder in die Kirche einzutreten. Die paar Euro Kirchensteuer würde er heute locker verkraften und man wäre halt auf der sicheren Seite.

Notfalls könnte man ja die paar Jahre nachzahlen, wenn dies für einen Freifahrtschein in den Himmel erforderlich wäre.

Er schaute auf die Uhr und erschrak. Mein Gott, was man alles so denkt?. Aber irgendwie muss ich die Sache mit dem Himmel in den Griff bekommen. Es wäre ja Wahnsinn, wenn er in die Hölle müsste und seine Arbeiter, für die er ein Leben lang gesorgt hatte, an ihm vorbeiziehen würden!

Hinweis in eigener Sache:

Ähnlichkeiten mit noch lebenden oder toten Personen oder aber Geschichtsabläufe wären rein zufällig und sind in keiner Weise beabsichtigt.